

Bericht über die Aktivitäten der AG „Räumliche Mobilität“ in der Sektion Stadt- und Regionalsoziologie der DGS seit 2016

Die AG „Räumliche Mobilität“ kann auch 2017 auf zwei produktive Jahre zurückblicken. Zu den Aktivitäten gehörten insbesondere zwei internationale Symposien, die von Mitgliedern der AG veranstaltet wurden. So fand vom 27. bis 29. Juli 2017 unter der Leitung von Michael Wagner und Sandra Krapf an der Universität Köln die „*International Conference on Partner Relationships, Residential Relocations and Housing in the Life Course*“ statt. Johannes Huinink, Sergi Vidal und Tim Schröder veranstalteten am 28. und 29. März ein Symposium mit dem Titel "*Spatial Mobility, Families and Gender Inequality in the Labour Market*" an der Universität Bremen. Sören Petermann organisierte die Session "*The relevance of space, distance and mobility for egocentric networks*", auf der Third European Conference on Social Networks, 26.-29. September 2017. Zwei weitere Veranstaltungen fanden im Rahmen des 38. Soziologentages der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (26. – 30. September 2016) in Bamberg statt: die Ad-hoc Gruppe "*Räumliche Mobilität und soziale Schließungen. Zur ungleichen Teilhabe an Mobilitätschancen*", durchgeführt von Heiko Rüger, Stefanie Kley und Natascha Nisic sowie die Ad-hoc Gruppe „*Räumliche Manifestationen sozialer Schließung: Methoden, Daten, Mechanismen*“, organisiert von Knut Petzold und Thomas Wöhler.

Außerdem wurden von den Mitgliedern der AG für den Zeitraum ab 2016 insgesamt 17 Veröffentlichungen gemeldet, darunter mehrere Fachartikel in hochrangigen (internationalen) Journals wie z.B. *European Sociological Review*, *Population, Space and Place*, *Journal of Marriage and Family* und *Zeitschrift für Familienforschung* sowie Beiträge in Handbüchern und internationalen Sammelbänden.

Stefanie Kley und Natascha Nisic